

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Wohin ich mich behufs Materialsbeschaffung wandte, überall fand ich freundliches Entgegenkommen und tatkräftige Unterstützung. Das hohe k. k. Handelsministerium gewährte in zuvorkommendster Weise Aufschlüsse über den Verkehr bei den Post- und Telegraphenämtern. Der hochlöbliche Landesauschuß von Schlesien stellte Abschriften von Urkunden aus den Jahren 1534, 1548, 1555 und 1604 zur Verfügung und durch das landesstatistische Amt Abschriften aus den Erhebungen für die schlesische Landesstatistik. Der hochlöbliche Landesauschuß von Mähren überließ Abschriften von auf Odrau bezughabenden Urkunden aus den Jahren 1561 bis 1646. Die löbliche Handels- und Gewerbekammer für Schlesien in Troppau stellte ihre gedruckten Berichte sowie spezielle Auszüge über die gewerblichen Betriebe im Bezirke zur Verfügung und der löbliche Verwaltungsrat der Kaiser-Ferdinands-Nordbahn übermittelte schätzenswerte Daten über den Verkehr auf der Lokalbahn Zaucht—Odrau—Bautsch seit ihrem Bestande. Das löbliche k. k. Bezirksgericht Odrau gestattete die Durchsicht der bei demselben in Verwahrung befindlichen 14 mächtigen Bände des alten Odrauer Grundbuches (1543—1850), der alten Grundbücher der Dorfgemeinden, des neuen Grundbuches, der Josefinitischen Vermessungsprotokolle, der Parzellenprotokolle, der Liquidationsbücher und der Urkundensammlung. — Die Herren Bürgermeister und die löbliche Gemeindevertretung der Stadt Odrau gestatteten bereitwilligst die Benützung aller im Besitze der Stadt befindlichen Archivalien und Akten und wurden hievon benützt: die Urkundensammlung (1362—1890), die Deputationsabschlüsse bei versammelter Gemeinde (1733—1840), die Sitzungsprotokolle des Gemeindeauschusses (1840—1900), das weiße Buch, das Sentenzenbuch, das Magazinsprotokollum, das magistratualische Sessionsprotokollum, das Stadtturbar, das Pfarrinventar vom Jahre 1804, Pfarrfassionen, die umfangreichen Akten der Prozesse zwischen Stadtgemeinde und Pfarrbenefizium und zahlreiche andere Akten, sowie die Rechnungsabschlüsse der Odrauer Sparkasse. Die Herren Erbrichtereibesitzer in den Dörfern stellten die Urkundenbestände der Erbgerichtsladen, die Herren Genossenschaftsvorsteher jene der Zunftladen der Bäcker, Fleischer, Kürschner, Leinweber, Müller, Schmiede, Schneider, Schuster, Stricker und Tuchscherer, sowie die Protokollbücher der Weber und Tuchmacher zur Verfügung. Ferner wurden die Protokollbücher der Schützengesellschaft und namentlich der ungemein reiche Bestand an Urkunden, Prozessakten, Schriften und Protokollbüchern der Schankbürgerlade ausgiebig verwertet. Das hochwürdige Pfarramt Odrau gestattete die Durchsicht der Odrauer Pfarrmatriken (1610—1800) und jene in Dörfel und Weßiedel die Durchsicht der Pfarrchroniken. Die hochwürdigen Pfarrämter in Odrau, Dobischwald, Dörfel, Kunzendorf, Manfendorf und Petersdorf übersandten Mitteilungen über ihre Kirchen und Pfarren für den Zeitraum 1848—1900, desgleichen die Bürgerschuldirektion und die Schulleitungen in Odrau, Dobischwald, Dörfel, Heinzendorf, Groß- und Kleinhermsdorf, Kamitz, Kunzendorf, Lausch, Manfendorf, Taschendorf, Weßiedel und Wolfsdorf über die Ereignisse in der Schule und in der Gemeinde im gleichen Zeitraume.

Von einem Schloßarchive kann wohl eigentlich nicht gesprochen werden, wenigstens von keinem geordneten, denn als im Jahre 1850 die Gerichtsbarkeit von der Herrschaft an das k. k. Bezirksgericht überging, wurden letzterem die schon erwähnten alten Grundbücher der Stadt und der Dorfgemeinden, sowie die wichtigsten Akten übergeben. Der übrige Aktenbestand aber wurde in die zwei im nördlichen Eck des Schlosses befindlichen Kellergewölbe, die einstigen Bauern-Massenarreste, geworfen, wo er seither wüß durcheinanderlag. Die Bücher befanden sich zum Teil in Regalen. Was von den Akten zuunterst am Boden lag oder an die Wände anstieß, verfaulte. Weiters wurde mancher volle Korb vom alten Schloßwärter zum Einheizen benützt. Wieviel auf diese Weise verloren ging, läßt sich nicht ermessen. Zudem ist zu bedenken, daß Fürst Johann Karl Gottlieb Lichnowsky, der 1778 die Herrschaft Grätz erworben hatte, zwei Wagenladungen Bücher, Urkunden und Schriften aus dem Schloßarchive in Odrau nach Grätz schaffen ließ, die dann beim Brande des dortigen Schlosses vernichtet wurden. Herr Vinzenz Tomas unterzog sich mit Genehmigung